



Der Zenit

Die sieben HFP-Studierenden des WZR Rorschach schrieben vom 19. bis 23. April 2021 ihre Prüfungsarbeiten. Höhepunkt war die Präsentation ihrer praktischen Arbeit, die ihre schriftliche Diplomarbeit in Bild, Ton, dreidimensional und mit Düften erlebbar machte. Das Einzige, was fehlte, war das Publikum.

TEXT Denise Yannoulis BILDER Erika Jüsi, Denise Yannoulis WERKSTÜCKE HFP Klasse 2021

Diese Weiterbildung war ein Kraftakt: Anderthalb Jahre Studium, eine Diplomarbeit über ein eigenes Business-Modell, eine intensive Prüfungswoche und die praktische Arbeit als finaler Höhepunkt. Sieben Meisterarbeiten auf je 3 bis 10 Kubikmetern zeugen am Tag danach in der grossen Halle des Würth Hauses in Rorschach von der neu erlangten Kompetenz der sieben ehemaligen HFP-Studierenden.

Kein Publikum, dafür viel Ehre

Im kleinen Rahmen ehrten Lehrgangsleitung und die komplette Verbandsspitze die Studierenden mit Ansprachen und einem Umtrunk. ZV-Mitglied Andrea Müller und Verbandspräsident Paul Fleischli äusserten sich dankbar und stolz über das Erreichte und den grossen Meilenstein in der Verbandsgeschichte. Pandemiebedingt war die Ausstellung leider nicht öffentlich zugänglich; die Redaktion widmet ihr daher einen Rundgang auf den nächsten sechs Seiten. ♡

La formation continue a été un vrai tour de force: une année et demie d'études, un mémoire à rédiger sur le modèle d'affaires visé, une semaine intensive d'examens, puis le travail pratique en apogée. Le lendemain, dans le grand hall de la Würth Haus à Rorschach, sept travaux de maîtrise de 3 à 10 m³ témoignaient du savoir-faire acquis par ces sept anciens étudiants EPS.

Pas de public, mais une foule de félicitations

En petit comité, les responsables de la formation et toute la direction de l'association ont félicité les étudiants autour d'une verrée. Andrea Müller, membre du comité, et Paul Fleischli, président de l'association, ont exprimé leur gratitude et leur fierté devant tout ce qui a été accompli, et qui fera date dans l'histoire de la corporation. Pandémie oblige, l'exposition n'a malheureusement pas pu être ouverte au public. C'est pourquoi nous vous dévoilons chacune des créations dans les six prochaines pages. ♡



MANUELA POPP
«Für den Aufbau habe ich hauptsächlich mit Dreischichtplatten gearbeitet, da es mir ein grosses Anliegen war, viel Holz zu verwenden. In der Box habe ich in die tragende Platte über die ganze Länge

Plastikeimer versenkt, um die Wasserzufuhr sicherzustellen. Hauptprodukt sind Schnittblumen, unterstützt von Ästen und Blättern, die damit unterschiedliche Oberflächen und Bewegungen erzeugen. Auf technische Hilfsmittel wie Blumensteckschaum habe ich bewusst verzichtet und meine praktische Umsetzung mit der Arbeitsweise Stellen gestaltet.»

Titel der Arbeit: «poppin flowers»



MARCO WEISSKOPF
«Meine Diplomarbeit hatte die Firmengründung einer Online-Unternehmung zum Thema. Das Internet ist ein grosses, unüberschaubares Geflecht. Das Gittergeflecht verkörpert das symbolisch.

Spiegel, Ton und Farben erzeugen eine Reizüberflutung und vermischen Reales mit Unrealen. Im Internet sind Blumen in den verschiedensten Darstellungen gleichzeitig sichtbar und springen uns dort in Bildern förmlich an. Die Gruppierung der verschiedenen Blüten in unterschiedliche Richtungen verkörpern diesen Vorgang.»

Titel der Arbeit: «Florum»

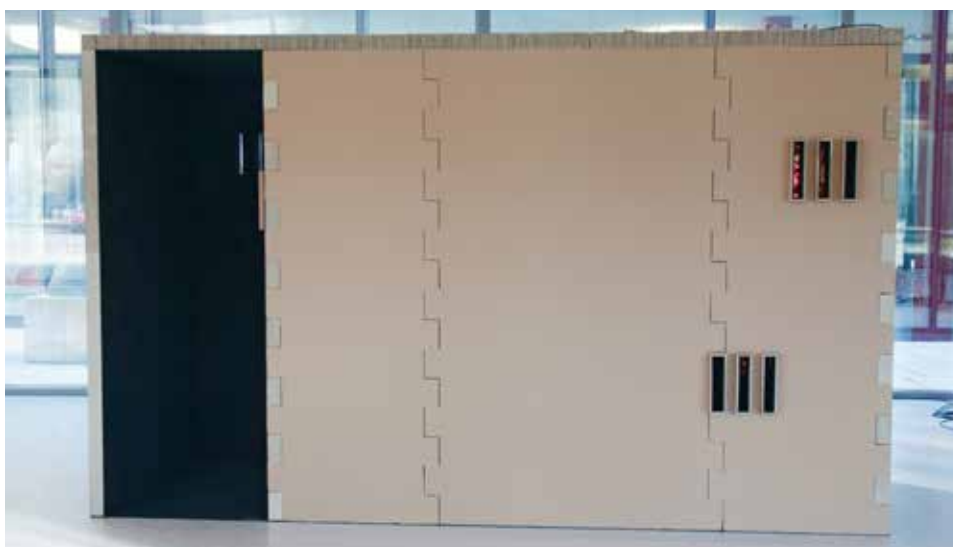
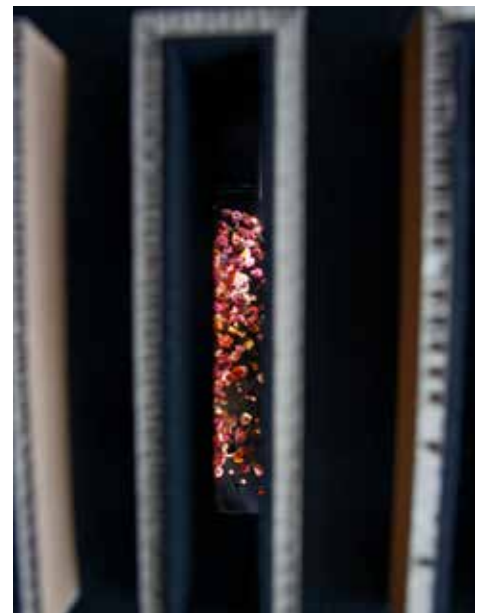




CLAUDIA MORGENTHALER
«Meine Diplomarbeit hatte eine Unternehmensgründung zum Inhalt. Der Geschäftsname lautet «Die Trockenblume» und die Philosophie basiert auf naturbelassenen Materialien und unserem

Handwerk. Ziel soll die Förderung unseres floristischen Handwerkes und des (Kunst-) Handwerkes sein, nachhaltiges Arbeiten und die Schonung unserer Ressourcen. Mit meiner Gestaltung wollte ich alle Sinne berühren und gleichzeitig Leichtigkeit und Tiefgang erzeugen.»

Titel der Arbeit: «Die Trockenblume»



Seitliche Schlitz geben einen Blick ins Innere der Box frei, wo hinter drei hängenden Glasplatten Trockenblüten in der Luft zu schweben scheinen.

Des fentes latérales invitent à jeter un œil à l'intérieur de l'installation où, derrière trois plaques de verre suspendues, des fleurs séchées semblent flotter dans les airs.



DOMENIC TRUTMANN

«Das Thema meiner Diplomarbeit war Nachhaltigkeit: Ein Blumenladen auf Secondhand-Basis. Die Dimension der Thematik umfasst unseren Planeten sowie

das gesamte Universum. Der Einfluss der Sonne ist heute schon spürbar und sie ist unser Freund und Feind zugleich. Für meine Darstellung habe ich einen Säulenbau aus ausschliesslich Schweizer Holz und einem Karton-Recyclingprodukt gefertigt. Darin dreht sich eine erdförmige Kugel aus getrockneten Blumenstängeln, deren Blüten meine Mitstudentin Claudia für ihre Arbeit verwendet hat.»

Titel der Arbeit: «Second Plant»



Der Säulenbau als Globus mit ausgefrästen Kontinenten und einem überhitzten Inneren war zusätzlich in eine Rauchwolke eingetaucht. Aus Sicherheitsgründen durfte das Trockeneis an der Führung nicht eingesetzt werden.

Nahaufnahmen: Reelika Raspel

Cette colonne, qui représente un globe terrestre aux continents fraisés, avec un noyau en surchauffe, était au départ plongé dans un panache de fumée. Pour des raisons de sécurité, ce dernier n'a pas pu être activé pendant la visite.



LUZIA FAHRNI
«Ich habe für meine Diplomarbeit ein Konzept für einen Blog entworfen, welcher theoretisches Fachwissen publiziert. Der Blog richtet sich an FloristInnen in der Aus- und Weiterbildung. Die Posts dienen als Unterstützung neben unseren gängigen Lernmedien. Der Bau ist so schlicht wie die Website, das Logo Gelb und eine feine Leuchtschnur fasst den ganzen Aufbau ein. Was zählt ist der Inhalt. Es gibt bewusst keine typischen weiblichen und männlichen Farben – dafür viele sichtbare Vernetzungen.»

Titel der Arbeit: «FlorOn»



SANDRA BAUMGARTNER
«Meine Diplomarbeit hatte Blumen in einem eigenen Online-Geschäft zum Inhalt, eingebettet in das grosse Thema Nachhaltigkeit und Ressourcen. Für die Visualisierung habe ich ein Schattenspiel von RGB-Farben und einem Blättervorhang vor einer Leinwand entworfen. Losgelöst voneinander erzeugen diese Lichtfarben Farbigkeit doch beim Aufeinandertreffen nur noch reines Weiss. Zusammen mit den Blättern wurde damit das Logo erkennbar, das aus zwei verschlungenen Blättern besteht.»

Titel der Arbeit:
«Blumengalerie Baumgartner»





LISA PELLANDA
«Meine Idee ist ein luxuriöses Geschäft in Ascona, das Blumen, Techno und Gastro miteinander verbindet. Extravaganz ohne Grenzen: Vorwiegend rare, exotische Blumen, Pflanzen und Früchte,

starke Farbkontraste, Plexiglassäulen gefüllt mit Flower-Kaviar (Glycerinperlen) und eine eigene, siebenteilige Raumduft-Kollektion. Mit einer selber entwickelten Animation und zugesandten 3D-Brillen kann die Kundschaft auf diesem Weg auch während einer Pandemie optisch in meinen Laden eintreten und ihn erleben.»

Titel der Arbeit: «Luxury Flower Art»



Link zur Animation auf YouTube:



Der letzte Akt in einem neuen Stück Verbandsgeschichte



Gratulation und ein grosser Applaus: Alle sieben Studierenden haben die Herausforderung des Studiums und der Prüfungswoche angenommen und gemeistert!
Félicitations et pluie d'applaudissements: les sept étudiants ont tous relevé le défi des études et réussi haut la main la semaine d'examens!



Entspannung bei den Hauptverantwortlichen der Prüfung: Chefexpertin Verena Laufer und Andrea Müller, ZV-Ressort Weiterbildung.

Les principales responsables de l'examen: l'experte Verena Laufer et Andrea Müller, du département Éducation du CC.



Lehrgangsleiterin Maja Frauenfelder verspürte an diesem letzten Tag viel Freude, doch auch Wehmut.

Beaucoup de joie et un brin de nostalgie pour la directrice de la formation, Maja Frauenfelder.



Alles in Bild und Ton: Das WZR hat einen Film zur HFP in Arbeit.

Son et lumière: le WZR prépare un film sur l'EPS.



Die Verbandsleitung ist sichtlich stolz auf diesen Meilenstein: (v.l.n.r.) Paul Fleischli, Andrea Müller, Stefan Linder und Serge van Egmond.

La direction de l'association est visiblement fière de ce jalon: Paul Fleischli, Andrea Müller, Stefan Linder et Serge van Egmond.



WÜRTH HAUS RORSCHACH

Die Prüfungswoche der HFP fand im gläsernen Begegnungszentrum mit viel Licht, Raum und seiner eigenen Kunstaussstellung statt.

La semaine d'examen de l'EPS s'est déroulée au vaste centre de conférences vitré, doté de son propre hall d'exposition.